

20 Jahre Stiftung Pro Archaeologia Saxoniae

Einladung zum Kolloquium und zur Verleihung des Werner-Coblentz Preises

Seit nunmehr zwanzig Jahren unterstützt die in Sachsen beheimatete Stiftung Pro Archaeologia Saxoniae Archäologinnen und Archäologen, die wichtige Themen in Sachsen und den angrenzenden Gebieten in Tschechien und Polen bearbeiten, durch Förderungen, Stipendien und die Auszeichnung mit einem Preis für herausragende Leistungen. Sie ist länderübergreifend tätig und fördert dem Wunsch ihrer Stifterin, der MIBRAG GmbH entsprechend, die Archäologie in Sachsen, Böhmen und Niederschlesien.

In diesem Jahr veranstaltet die Pro Archaeologia Saxoniae ein öffentliches Wissenschaftliches Kolloquium, in dem Stipendiatinnen und Stipendiaten aus dem vergangenen Förderungszeitraum die Ergebnisse ihrer Forschungen vorstellen. Das Kolloquium findet in Leipzig in den Räumen des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e. V. statt, das der Stiftung durch seine Forschungen seit vielen Jahren verbunden ist und bereits mehrere Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung betreut hat.

DAZU MÖCHTEN WIR SIE GANZ HERZLICH EINLADEN!

Am: 14. November 2024

Um: 18:00 Uhr

Im: Vortragsraum des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e. V., Reichsstraße 4-6, 04109 Leipzig, in Specks Hof (Eingang A)

Wir freuen uns über Ihre Zusage an: info@pro-archaeologia-saxoniae.org

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Matthias Hardt, Abteilungsleiter Mensch und Umwelt, Fachkoordinator für mittelalterliche Geschichte und Archäologie des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e. V.

GRUSSWORT

Dr. Kai Steinbach, Kaufmännischer Geschäftsführer der MIBRAG GmbH

EINFÜHRUNG

Dr. Regina Smolnik, Landesarchäologin des Freistaates Sachsen, Landesamt für Archäologie Sachsen

BEITRÄGE DER STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN

Stefan Tessenow (D)

Die linienbandkeramische Siedlung von Droßdorf (Lkr. Leipzig). Untersuchungen zur Siedlungsentwicklung und sozialen Organisation (Arbeitstitel)

Anna Józefowska-Domańska (PL)

The idea of grave of the Hallstatt World. A case study of Domasław, Wrocław District

Klaus Cappenberg (D)

Hochmittelalterlicher bis frühneuzeitlicher Landesausbau und historische Waldbewirtschaftung im Grenzgebiet zwischen Böhmen und Sachsen auf Grundlage archäologischer Holzfunde

Jakub Karol Pawlicki (PL)

In the Wake of Past Roads: The Bystrzyca and Ślęza River Basins in the Early Middle Ages

Anna-Marie Marko (CZ)

Seasonality, subsistence, and mobility in the Mesolithic: a multi-disciplinary approach to the study of Mesolithic occupation of rockshelters in the Bohemian sandstones

Frauke Kreienbrink (D)

Die linienbandkeramische Siedlung von Clieben

VERLEIHUNG DES WERNER-COBLENTZ-PREISES

Laudationes:

Dr. Petr Hrubý (Masaryk University Brno)

Prof. Dr. Marcin Wołoszyn (GWZO)

IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZU EINEM KLEINEN IMBISS / UMTRUNK EIN.